

### Rheinvorland bei Wesel:

### Von der Ruine Fort Blücher zum Hotel Wacht am Rhein

<b>Eintritt</b>	: Kostenlos
<b>Parkplätze</b>	: Kostenlos, nicht explizit ausgewiesen <sup>*)</sup>
<b>Schuhwerk</b>	: Normales, festes Schuhwerk reicht
<b>Wege</b>	: Asphalt, minimale Steigungen
<b>Rollatoreignung</b>	: Ja
<b>Rastmöglichkeiten</b>	: Wenige Bänke hier und dort
<b>Notfalltafeln</b>	: In regelmäßigen Abständen vorhanden

Auf der dem Weseler Hafen gegenüberliegenden Rheinseite findet sich ein überraschend spannendes, kleines Wandergebiet, das an der Auffahrt der alten Rheinabensstraßenbrücke beginnt und, wenn man möchte, am Personenfährlager der Fähre auf der Bislicher Insel endet. Den Rhein immer im Sicht- oder Hörweite durchwandert man eine Deich- und Wiesenlandschaft mit einer reichhaltigen Flora und Fauna.

Die heutige Wanderung beginnt dort, wo die erste Wanderung auch begonnen hat: Auf der ehemaligen Zubringerstraße der alten Straßenbrücke über dem Rhein. Nur das wir heute nicht nach links sondern nach rechts ins Rheinvorland abbiegen.

Vom Parkplatz geht's dann auch direkt in die typische Landschaft des Rheinvorlandes. Ein Deich, weite Wiesenlandschaft mit Schafen und natürlich der Rhein selbst. Auf der gegenüberliegenden Seite des Rheins begleiten einen immer die Gebäude des Emmelsumer Hafens und der Schleuse Friedrichsfeld. Bald gelangt man an die kleine, aber geschichtsträchtige Ortschaft Büderich. Dessen Geschichte ist auf vielen Tafeln im ganzen Vorland prima erklärt. Der Ort wird durch eine Flutmauer geschützt, an der auch einige interessante Informationen angebracht sind. Etwas weiter liegt dann rechter Seite das bekannte Hotel „Wacht am Rhein“, in dem schon Dwight D. Eisenhower und Winston Churchill residiert haben. Die Etappe endet 500m hinter dem Hotel und ab hier verlässt nicht nur der Weg den Rhein sondern wir drehen hier um und gehen den Weg wieder zurück. Die Skyline von Wesel mit der mächtigen Brücke rückt dabei immer ins Blickfeld.

<sup>\*)</sup> Ob das Parken dort verboten oder geduldet wird, kann ich nicht sagen. Es sind keine Parkverbotschilder zu sehen. Wenn euer Wagen abgeschleppt wird, beschwert euch bitte nicht bei mir.

Alle Infos hier basieren auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich kann keine Gewährleistung darauf geben, ob das alles noch so ist, wie ich es an dem Tag vorgefunden habe, als ich dort war. Bitte die Jahreszeit beachten, im Winter z.B. können sich die Bedingung ganz anders darstellen.